

Einladung

zur Wanderausstellung von AGUS e.V. -
Angehörige um Suizid, Bayreuth

Ausrichter: Hospiz- und Palliativnetzwerk
Groß-Gerau

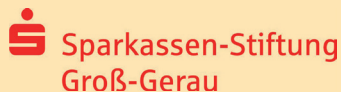
Organisatoren: Trauercafé Lichtblick der
Rüsselsheimer Hospizhilfe e.V. und
die Psychotherapiepraxis
Franziska Schröder in Groß-Gerau

**Suizid – keine Trauer wie jede andere.
Gegen die Mauer des Schweigens**

Sponsoren/Unterstützer:



Franziska Schröder
Die Seele berühren



Kontakt:
Kreisverwaltung Groß-Gerau, Cornel Ahlers,
06152 989-815, c.ahlers@kreisgg.de



2.-15. Mai 2016

Ausstellungseröffnung
am 2.5.2016 um 18 Uhr
durch Ersten Kreisbeigeordneten
Walter Astheimer
und Eröffnungsvortrag von
Dr. Udo Wortelboer

Landratsamt
Georg-Büchner-Saal
Wilhelm-Seipp-Straße 4
Groß-Gerau



**Wer stirbt durch Suizid?
(K)eine Trauer wie jede andere?
Wer sind die Helfer durch die Trauer?**

- Alle 53 Minuten nimmt sich ein Mensch in Deutschland das Leben. Das sind im Jahr 10.000 Personen.
- Jeder Suizid hat im Durchschnitt Auswirkungen auf 6 andere Personen im nahen Umfeld
- Das Suizidrisiko steigt mit dem Alter, vor allem ab dem 8. Lebensjahrzehnt.

Die Zahl der Suizide ist, wie die Ausstellung zeigt, deutlich höher als die meisten Menschen erwarten würden.

Die Ausstellung will informieren und zu dem Thema sensibilisieren.

Suizid ist häufig noch ein Tabuthema, welches für die Angehörigen zusätzlich belastend sein kann.

**Fragen, die offen bleiben.
Ein Suizid ändert alles.**

Eröffnungsvortrag:
Dr. Udo Wortelboer,
Chefarzt der Asklepios Klinik
für Psychische Gesundheit Langen



Unter folgendem Link ist die Ausstellung anzusehen:
<http://www.agus-selbsthilfe.de/wir-bieten-an/wanderausstellung/>

Der Eintritt ist frei